

Medienmitteilung

Bern, 1. Februar 2024

Personenverkehr weiter auf Rekordniveau – Güterverkehr mit Rückgang

2023 bleibt ein Rekordjahr im Schweizer Schienenverkehr. Zwar kommt der Schienenpersonenverkehr im vierten Quartal 2023 nicht an den Rekordwert des Vorquartals heran (-2,6%), mit 5,64 Milliarden Personenkilometer liegt er aber deutlich über dem Vorjahresquartal (+8,3%). Nicht mit dem Vorjahr mithalten kann der Schienengüterverkehr: Mit 2,86 Milliarden Nettotonnenkilometer (-5,4% gegenüber Vorjahresquartal) verzeichnet er den tiefsten Wert für das vierte Quartal seit dem Start des Quartalsreportings Bahn 2014. Dies sind die wichtigsten Erkenntnisse aus dem aktuellen Quartalsreporting Bahn, basierend auf den Daten der LITRA und des Verbandes öffentlicher Verkehr (VöV).

Bahnfahren ist und bleibt beliebt, wenn auch die gefahrenen Personenkilometer im Schienenpersonenverkehr im vierten Quartal 2023 nicht ganz mit dem Spitzenwert des Vorquartals mithalten können. Mit 5,64 Milliarden Personenkilometer liegt der Wert im vierten Quartal rund 2,6 Prozent unter dem dritten Quartal, als mit 5,79 Milliarden Personenkilometer eine neue Rekordmarke aufgestellt wurde. Allerdings können die Personenkilometer im vierten Quartal oft nicht mit denjenigen der Sommer/Herbst-Periode mithalten. Vergleicht man die Zahlen des vierten Quartals 2023 mit der Vergleichsperiode des Vorjahres, entspricht dies einer erneuten Zunahme um 8,3 Prozent.

Der Schienengüterverkehr leidet derzeit unter dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld und der sinkenden industriellen Produktion in Europa. Mit einer Verkehrsleistung von 2,86 Milliarden Nettotonnenkilometern fällt der Schienengüterverkehr unter das Niveau der zweiten Hälfte des Pandemiejahres 2020 und verliert gegenüber dem Vorjahresquartal 5,4 Prozent. Im Vergleich zum dritten Quartal entspricht dies einem Rückgang von 0,3 Prozent. Dies, obwohl der Gotthard-Basistunnel nach seiner Teilspernung im Sommer wieder mehrheitlich für den Güterverkehr freigegeben werden konnte.

Der deutliche Rückgang im Schienengüterverkehr schlägt sich auch in den nachgefragten Trassenkilometer nieder. Zwar konnte der Bedarf nach Trassenkilometer dank dem Personenverkehr im Vergleich zum dritten Quartal um 0,6 Prozent erhöht werden, mit 52,08 Millionen Trassenkilometer bleibt der Wert aber 0,3 Prozent unter der Vorjahresperiode.

Für weitere Auskünfte

- Deborah Dudle, Leiterin Projekte und Kommunikation LITRA | 031 328 32 36
- Roger Baumann, Verantwortlicher Kommunikation VöV | 031 359 23 15

Das Quartalsreporting Bahn von LITRA und VöV umfasst die Verkehre folgender Unternehmen:

- Personenverkehr: BLS, MGB, MOB, RegionAlps, RhB, SBB, SBB GmbH, SOB, Turbo, Tilo, TPF, TransN, Zentralbahn.
- Güterverkehr: BLS Cargo, DB Cargo, RailCare, SBB Cargo, SBB Cargo International, Sersa, TR, TX Logistik, WRS.
- Infrastruktur: BLS Netz, HBS, SBB, SOB, STB.

Die Quartalsreportings früherer Jahre (seit 2014) sind im [LITRA-Datenportal](#) unter dem Thema Mobilität dargestellt.

Tabellarische Übersicht & Grafiken

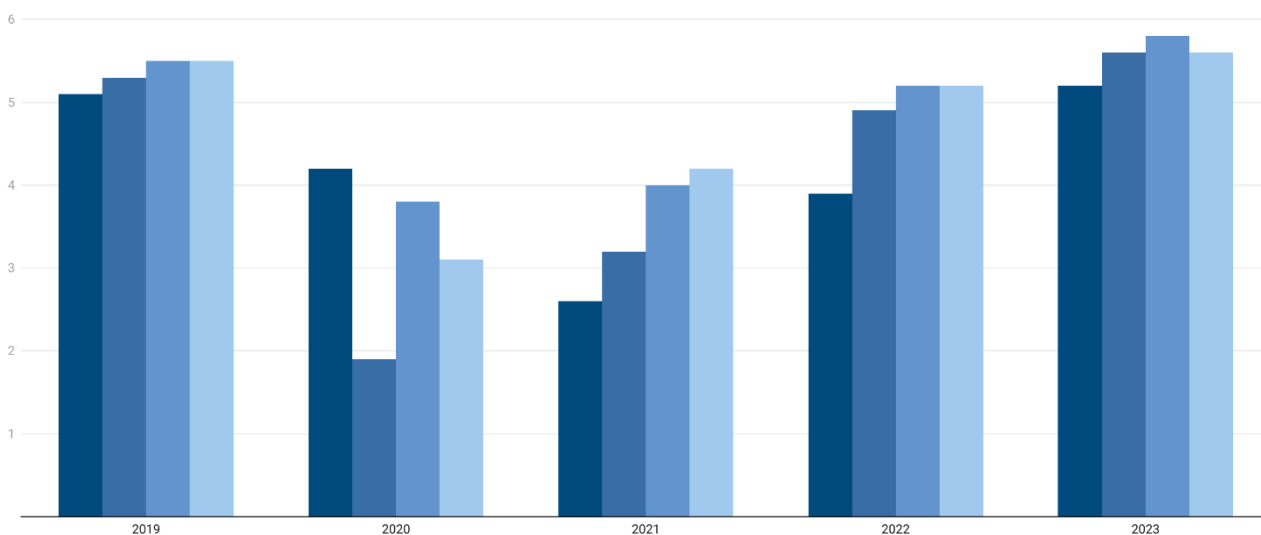
	4. Quartal 2023		Veränderung zum Vorjahresquartal
Personenkilometer	5,64	↗	8,3%
Nettotonnenkilometer	2,86	↘	-5,4%
Trassenkilometer	0,05	↘	-0,3%

Quelle: VoeV • Erstellt mit Datawrapper

Schienerpersonenverkehr: Rückgang, aber weiter auf hohem Niveau

Personenkilometer in Milliarden

■ Q1 ■ Q2 ■ Q3 ■ Q4

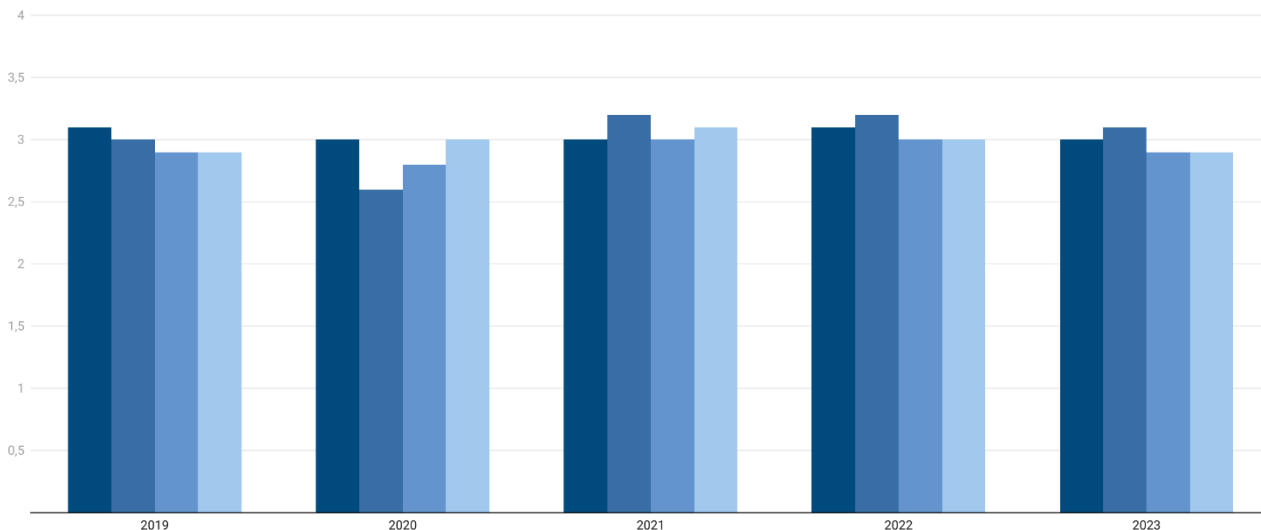


Quelle: VoeV • Erstellt mit Datawrapper

Schiengüterverkehr: weiterhin auf tiefem Niveau

Nettotonnenkilometer in Milliarden

■ Q1 ■ Q2 ■ Q3 ■ Q4



Quelle: VoeV • Erstellt mit Datawrapper